

... und immer noch fordern wir Aufklärung ... 20. Jahrestag der Ermordung von Enver Şimşek

Demonstration und Kundgebung in Nürnberg Samstag, 5. September 2020, 14 bis 17 Uhr

14:00 Uhr: Treffpunkt Görlitzer Straße, gegenüber Arvena Parkhotel (Nahe U-Bahnstation U1 Gemeinschaftshaus Nürnberg Langwasser). Kurzer **Auftakt** mit Akim von der Black Community Foundation Nürnberg, danach gemeinsame **Demonstration** zum Tatort Liegnitzer Straße.

15:30 Uhr: Liegnitzer Straße, **Kundgebung**

Mit:

- **Abdul-Kerim Şimşek**, Sohn des Ermordeten
- **Seda Basay-Yildiz**, Nebenklageanwältin der Familie Şimşek im NSU-Prozess
- **Kutlu Yurtseven**, Initiative Keupstraße ist überall, Tribunal NSU Komplex Auflösen Köln, Herkesin Meydanı - Platz für Alle
- **Birgit Mair**, Kuratorin der Ausstellung „Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen“

Musik: **Kutlu** / Microphone Mafia



Nürnberger Bündnis **NAZi**-Stopp

www.nazistoppnuernberg.de

V.i.S.d.P.: Max Gnugesser-Mair, Schwabacher Str. 19, Fürth



Vom NSU und fehlender Aufklärung zu Alltagsrassismus und rechter Gewalt

Am 9. September 2000 wurde der zweifache Familienvater Enver Şimşek aus unserer Mitte gerissen. Bis zu diesem Tag hatte er in der Liegnitzer Straße im Nürnberger Süden einen Blumenstand betrieben. Erst elf Jahre nach dem Mord wurde öffentlich bekannt, dass Neonazis der rassistischen Terrorgruppe NSU den Mord begangen hatten.



Zehn Menschenleben gehen auf das Konto dieser Neonazis; weitere Menschen wurden bei Bombenanschlägen und Banküberfällen verletzt. Ins Visier der polizeilichen ErmittlerInnen gerieten zunächst die Ermordeten selbst und deren soziales Umfeld. Die Folge: Eine grausame gesellschaftliche Isolierung der Betroffenen. Mehr als ein Dutzend parlamentarische Untersuchungsausschüsse und der Münchner NSU-Prozess haben das Helfer*innen-Netzwerk der neonazistischen Terrorgruppe weder aufgeklärt noch trocken gelegt. Obwohl in Bayern fünf Menschen durch den NSU ermordet wurden und ein Bombenanschlag zu beklagen war, kratzte der dortige parlamentarische Untersuchungsausschuss an der Oberfläche und stellte seine Arbeit nach relativ kurzer Zeit wieder ein. Der allgemeine Rechtsruck in Folge rassistischer Mobilisierungswellen und Wahlerfolgen der rechten AfD sorgen dafür, dass Alltagsrassismus und rechte Gewalt kein Ende nehmen.

Nur gemeinsam können wir dagegen ankämpfen.

Weiterer Veranstaltungshinweis für den 09. September 2020

Gedenkveranstaltung zum 20. Jahrestag der Ermordung von Enver Şimşek

Mit einer zweiteiligen Veranstaltung wird auch die Stadt Nürnberg zusammen mit der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg, sowie der Kirchengemeinde Altenfurt an Enver Şimşek gedenken. Nach einer Gedenkfeier am Tatort in der Liegnitzer Straße um 17:00 Uhr zeigt das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände ab 18:30 Uhr den Dokumentarfilm „Spuren“ von Aysun Bademsoy mit anschließendem Filmgespräch.

Um 16:45 Uhr steht am Dokuzentrum ein Shuttlebus bereit, der die Teilnehmenden zur Liegnitzer Straße und von dort zurück ins Dokuzentrum bringen wird.

Zum Veranstalter 05. September: Das Nürnberger Bündnis Nazistopp hat sich in den vergangenen sechs Jahren gegen mehr als siebzig extrem rechte Demonstrationen allein in Nürnberg engagiert. Seit mehr als zehn Jahren dokumentieren wir regelmäßig rassistische und extrem rechte Aktivitäten auf unserer Internetseite.

Nürnberger Bündnis NAZi-Stopp

www.nazistopp-nuernberg.de

